

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **59 (1954-1955)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

der Zeit, der neue Anschauungen, Sitten, Entwurzelung, Arbeitslosigkeit, auf sozialem, wirtschaftlichem und künstlerischem Gebiet eine neue Ära mit sich bringt. Wir begegnen Menschen, die wir bereits aus den ersten beiden Bänden kennen. Neue treten hinzu. «In jedem ist jeder und jedes, in allem ist alles.» Es gibt keine Sonderschicksale, sie sind alle der Zeit verhaftet und irgendwie gebunden an den Ort, der das Zentrum ihrer Welt darstellt. Auch dieser dritte Band der Romanfolge «Alles in allem» wird besonders den Zürcher, der diese Zeit miterlebt hat, erfreuen. Er verdient jedoch als wertvolles, mit dichterischer Kraft gestaltetes Zeitdokument, das viel mehr als nur diese Stadt einschließt, allgemeines Interesse. Es ist ein Buch von Bedeutung und Wert, voll Herzwärme und Feingefühl. Sehr hübsche Zeichnungen von Arnold Kübler bereichern den an sich schon reichen, gefreuten Band. M.

Gotthard Schuh: *Inseln der Götter*. 153 Seiten. Französische Broschur. Verlag Büchergilde Gutenberg, Zürich.

Jedem Bilde, jeder Zeile dieses wunderschönen Buches merkt man es an, daß die Reise nach Niederländisch-Indien für Gotthard Schuh ein ihn zutiefst erschütterndes Erlebnis war. Offenen Sinnes hat er die Landschaft in sich aufgenommen und erfühlt, wie die in ihr lebenden Menschen ihr eng verbunden, in ihrem Tun und Sein von ihr abhängig sind. Voll Ehrfurcht und Staunen erforscht er ihre Seelen, deren Wesen sich in anmutigen, ausgeglichenen Gesichtszügen spiegelt und im harmonischen Gebärdenspiel offenbart. So schenkt uns Gotthard Schuh ein einzigartiges Werk, und wir müssen ihm dankbar sein, daß er uns eine Welt erleben läßt, die durch Technik und Kriege unaufhaltsamer Zerstörung anheimgefallen ist und die wir deshalb nie so schauen werden, wie sie in den ergreifend schönen Bildern dieses Buches uns entgegentritt. Z

MITTEILUNGEN

Wir möchten auch an dieser Stelle nochmals auf den Vortrag von *Georges Cuisenaire*, Schuldirektor in Thuin (Belgien), über **Zahlen in Farben** hinweisen. Der Vortrag, anschließende Demonstration mit Schülern und Diskussion findet im *Kinderdorf Pestalozzi, Trogen*, am 26. Januar 1955 um 14.30 Uhr statt. (Zugsverbindungen: Zürich ab 12.04 Uhr, St. Gallen ab 13.26 Uhr.)

Am 5./6. Februar 1955 wird in Chur das **3. Bastelweekend für Jugendleiter** durchgeführt. Es werden in kleinen Arbeitsgruppen folgende Gebiete behandelt: Stoffdrucken, Spielbasteln, Handweben, Kerbschnitzen. Die Kosten betragen Fr. 15.— einschließlich Unterkunft und Verpflegung plus Materialkosten, die je nach Arbeitsgruppe und Verbrauch verschieden sein werden. Anmeldungen bis spätestens 25. Januar 1955 an den Freizeidienst Pro Juventute, Seefeldstraße 8, Zürich 8.



Befreit von Kopfweh, Migräne
Monatsschmerzen
Rheuma

Contra-Schmerz
DR. WILD & CO. BASEL

In allen Apotheken / 12 Tabletten

Das **Heilpädagogische Seminar Zürich** veranstaltet für das Studienjahr 1955/56 wieder einen **Ausbildungskurs für Lehrer und Erzieher entwicklungsgehemmter Kinder** (Schwererziehbare, Mindersinnige, Geistesschwache, Sprachgebrechliche). Außerdem wird ein **Abendkurs für im Amte stehende Lehrkräfte** durchgeführt, dessen Besuch für Lehrer und Kindergärtnerinnen des Kantons Zürich subventioniert wird. Kursbeginn: Mitte April 1955. Anmeldungen sind bis zum 20. März zu richten an die Leitung des Heilpädagogischen Seminars Zürich, Kantonsschulstraße 1. Die Anmeldungen für den Abendkurs haben nach der ersten Semesterwoche zu erfolgen. — Auskunft erteilt das Sekretariat je vormittags von 8 bis 12 Uhr (Telefon 32 24 70).

Brot ist Sonnenkost
Kauf es bei Frauchiger!

Feinbäckerei-Konditorei

H. Frauchiger-Baumann

Egghölzliweg 36 **Bern** Tel. 4 38 88

Das Haus für gute Backwaren

Die Freude der Lehrerin

ist der äußerst handliche, zuverlässige und billige **Kleinvervielfältiger** für Hand- und Maschinenschrift, der

† **USV-Stempel** †

Er stellt das Kleinod und unentbehrliche Hilfsmittel tausender schweizerischer Lehrerinnen und Lehrer dar. Einfach und rasch im Arbeitsgang, hervorragend in den Leistungen

No. 2 Postkartengröße	Fr. 30.—
No. 6 Heftgröße	Fr. 35.—
No. 10 A 4	Fr. 45.—

Verlangen Sie Prospekt od. Stempel zur Ansicht
USV-Fabrikation und Versand:

B. SCHOCH, Oberwangen (Thurg.)
Papeterie Tel. (073) 6 76 45

Farben, Lacke und Holzbeizen

sowie alle Malutensilien kaufen Sie vorteilhaft im Spezialgeschäft **Böhme AG, Bern**
Neuengasse 24, gegenüber dem Brunnen

Verlangen Sie den

Gratisprospekt «**Rohe Holzwaren zum Bemalen und Schnitzen**» mit Arbeitsanleitungen

Bieri-Möbel
seit 1912 gediegen, preiswert
Fabrik in **RUBIGEN** 1/2 Bern

Filiale in Interlaken, Jungfraustraße 38

Rotkäppchen

Als Separatabdruck, in Antiquaschrift (Bodoni), erschienen u. bei der Buchdruckerei Bächler & Co.,

Marienstraße 8, Bern, erhältlich:

1 Ex. à 30 Rp., von 10 Ex. an 25 Rp.

Nicht vergessen:

Die Rabattvergütung erfolgt auf Bareinkäufen; der gültige Verbandsausweis ist bei Kaufabschluss vorzuweisen. Nachträgl. Rabattbegehren können nicht mehr berücksichtigt werden.

Das führende Vertrauenshaus mit der größten und schönsten Auswahl der Schweiz: 3000 Einrichtungen, 10 000 Einzelmöbel

Mitglieder des Schweiz. Lehrerinnenvereins erhalten bei Möbel-Pfister 5% Spezialrabatt!

Die neuen, exklusiven Pfister-Vorteile; Reisevergütung, Gratislagerung. Auf Wunsch: Neutrale Lieferung. 10 Jahre vertragliche Garantie und kostenlose Möbelauffrischung. **Jetzt große Umtauschaktion:** Alte Zimmer gegen neue! Unsere Rücknahme-Abteilung nimmt Ihnen alle Arbeit ab und besorgt den Umtausch Ihrer alten Möbel rasch und zu sehr günstigen Bedingungen.



Zürich - Basel - Bern - St. Gallen - Lausanne - Genf - Bellinzona. Fabrik - Ausstellung in Suhr bei Aarau (Überlandstraße Zürich—Bern).